

## Detmold, Bruchstraße 31

### Charakteristische Merkmale

Es handelt sich um den linken Teil eines 4-geschossigen massiven Doppelhauses, dessen Mansardendach mit Schieferdeckung versehen ist. (Die Dachfläche oberhalb des Mansarddaches waagrecht und ursprünglich mit schmiedeeiserner Brüstung). Die Fassade zur Bruchstraße in 3 Zonen zwischen Lisenen vertikal gegliedert, im 1. OG mit Dreifenster-sonst mit Zweifenstergruppen versehen. Die Stirnseite des Hauses nach Westen vierachsig, die beiden rechten Achsen durch 3-geschossigen Altan mit leicht geknickter Front besonders akzentuiert. Über dem Altan und über der Mittelachse zur Bruchstraße aufwendige Zwerchhäuser (heute jedoch nicht mehr vollständig). In den Mansardflächen 4 Giebelgauben aus der Bauzeit. Die Straßenfassaden stark gegliedert durch Gesimse, profilierte Fenstereinfassungen, geschweifte Verdachungen mit Muschelwerk bzw. Giebelverdachungen mit Portraitbüsten, Lisenen mit zarter Stuckdekoration und Ziegelsteinflächen in den beiden obersten Geschossen. Fenster und Erdgeschoß verändert. Die Rückseite schlichter; die beiden rechten Achsen zum 4-geschossigen Erker vorgezogen; das ursprünglich steile Walmdach mit steil überdachtem Freigespärre wohl 1936 gekappt. Die Raumstrukturen im Inneren weitgehend erhalten. Zugehörig der rückwärtige 2-geschossige Anbau von 1924 und die rückwärtige Schloßgrabenmauer mit steinernen Balustraden und halbkreisförmigen Plattformen auf gedrunenen Säulen, mit reichen schmiedeeisernen Gittern verziert.